

Bekämpfung der Pfennigminiermotte im ökologischen Obstbau

Problem

Die Pfennigminiermotte (*Leucoptera malifoliella*) tritt vermehrt im ökologischen Obstbau auf und führt bei starkem Befall zu einer Beeinträchtigung der Photosyntheseleistung des Baumes und zu Qualitätseinbußen bei den Früchten (Foto 1d).

Lösung

Vorbeugende Maßnahme: Förderung natürlicher Antagonisten durch Anlage von Blühstreifen in Fahrgassen und/oder entlang der Anpflanzung¹.

Direkte Bekämpfung: Einsatz von Azadirachtin (NeemAzal®-T/S) gegen akuten Befall.

Vorteile

Blütenstreifen können dazu beitragen, die Parasitierungsrate zu erhöhen und den Einsatz von NeemAzal®-T/S zu reduzieren. Sie können sich auch positiv auf die Bekämpfung anderer Schädlinge auswirken, z. B. der Grünen Apfelblattlaus oder der Blutlaus.

Praktische Empfehlung

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Pflanzenbau, Gartenbau, gemäßigte Früchte

Schlüsselwörter

Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung, Biologische Schädlingsbekämpfung

Kontext

Mitteleuropa

Anwendungszeit

Frühling/Frühsummer

Benötigte Zeit

Unmittelbar

Zeitraum der Auswirkungen

Frühling/Frühsummer

Ausrüstung

NeemAzal®-T/S

Bester in

L. malifoliella in Bio-Äpfeln

Verwendung von NeemAzal®-T/S:

- NeemAzal®-T/S kurz vor dem Höhepunkt des Schlupfes von *L. malifoliella* anwenden.
- Die Eier werden an den Blattunterseiten abgelegt; der Massenschlupf erfolgt von Anfang bis Mitte Juni (Norddeutschland). Zur Wahl des richtigen Ausbringungszeitpunktes sind die Flugüberwachung mit Pheromonfallen, die visuelle Kontrolle des Larvenschlupfes (Binokular) und das Temperatursummenmodell nach GOTTWALD zu verwenden.
- Der Wirkstoff von NeemAzal®-T/S wird durch die Saugtätigkeit der Larven aufgenommen, bevor er in das Blatt gelangt. Es ist sehr wichtig, dass die Anwendung kurz vor dem Schlüpfen der Larven erfolgt, da die erwachsenen Tiere und die Eier nicht betroffen sind.
- Die Entwicklung der Larven wird gehemmt, ebenso wie ihre Fraßtätigkeit. Die Schäden an den Blättern, die auch als Minen (Foto 1b-d) bezeichnet werden, bleiben klein, und die nächste Generation wird reduziert.

Förderung nützlicher Insekten:

- Die wichtigsten Fressfeinde von *L. malifoliella* sind Parasitoide aus der Familie der Chalcidoidea. Die meisten von ihnen greifen Larven- und Puppenstadien an. Auch Ohrwürmer spielen bei der Bekämpfung dieses Schädlings eine wichtige Rolle. Daher ist es wichtig, Bekämpfungsmaßnahmen anzuwenden, die diese Räuber nicht schädigen. Die Parasitoiden können von Blühstreifen profitieren.
- Verwenden Sie keine Breitbandinsektizide während der Flugzeit der Parasitoiden.

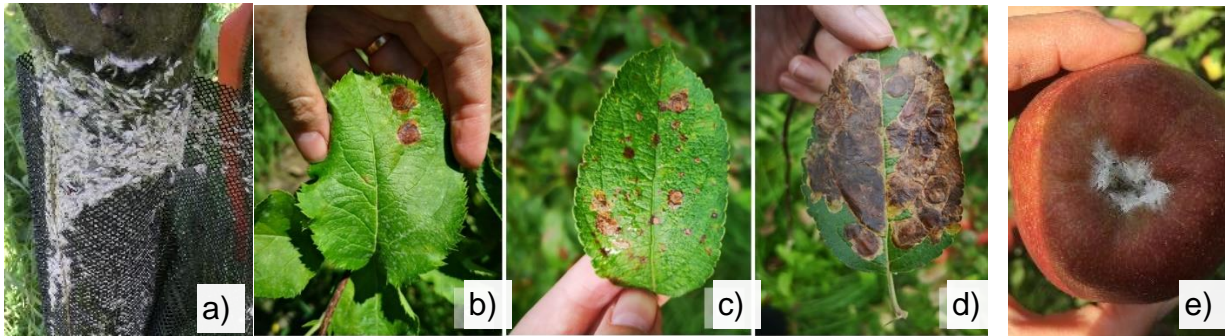


Bild. 1: a) Überwinternde Larven (Kokons) am Stamm hinter dem Kunststoff-Stammschutz; Blätter mit b) schwachem, c) mittlerem und d) starkem Befall, e) Kokons in der Kelchgrube an Früchten (Fotos: A.L. Rau, FÖKO)

Weitere Informationen

Weitere Lektüre

- Potenzial für Antagonisten und direkte Instrumente für eine Bekämpfungsstrategie von *Leucoptera scitella* L. in ökologischen Apfelplantagen in Süddeutschland
- Bekämpfung der gefleckten Miniermotte *Leucoptera scitella* L. im ökologischen Obstbau in Deutschland

Weblinks

- Die Pfennigminiermotte (D. Steinle, C. P.W. Zebitz, Universität Hohenheim) (DE)
- 1. Adolphi, C., Oeser, N. 2022. Praxisbericht Integration von Hochstaudensäumen entlang von Randstrukturen im ökologischen Obstbau. FÖKO. BIOFRUITNET .
- Auf der Plattform Organic Farm Knowledge finden Sie weitere praktische Empfehlungen.

Über diesen Praxistipp

Herausgeber: Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V. (FÖKO)

Traubenplatz 5, D-74189 Weinsberg
foeko@foeko.de, www.foeko.de

Verfasser: Christina Adolphi, Niklas Oeser

Kontakt: niklas.oeser@esteburg.de



Review: Ambra De Simone (IFOAM Organics Europe), Lauren Dietemann (FiBL)

Permalink: organic-farmknowledge.org/tool/44783

Projektname: BIOFRUITNET- Förderung der Innovation in der ökologischen Fruchterzeugung durch stärkere Netzwerke

Projekt-Website: <https://biofruitnet.eu>

© 2022